

3 Feste – 3 Siegerinnen: 1. Festsieg für Klossner Melissa

Am Samstag 03. August 2019 fand bei sehr angenehmem Wetter auf dem Ricken SG das 1. Frauen- und Meitlischwingfest statt. Dies wurde organisiert vom Frauenschwingklub Linth in Zusammenarbeit mit dem Schwinger Verband Rapperswil und Umgebung, welcher jedes Jahr das bekannte Rickenschwinget der Männer organisiert. Bei diesem Anlass am Sonntag 04. August 2019 starten rund 140 Schwinger, darunter auch einige Eidgenossen. Also auch für den Sonntag ist für Unterhaltung gesorgt.

Dank der sehr guten Infrastruktur stellte das OK unter der Leitung der Präsidentin Brunner Michelle ein gelungenes Fest mit einem sehr schönen Gabentempel auf die Beine. Das Ambiente mit den Tribünen war toll und so fanden ca. 500 Zuschauer den Weg auf den Ricken. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Alphorntrio «Tres Colores» und die Fahenschwinger aus der Region zeigten während des ganzen Tages immer wieder ihr Können.

Nach 5 Gängen gab es einen kleinen Unterbruch für die Ehrung eines Ehrenmitglieds. So wurde Fränzi Schäd, ehemals Lacher, zum Ehrenmitglied des EFSV. Sie war selber Aktivschwingerin und 2 Mal Schwingerkönigin. Sie war bei der Gründung des EFSV in Spiez dabei, war Präsidentin und machte viel fürs Frauenschwingen. Nochmals Gratulation und vielen Dank!

120 Teilnehmerinnen

Es waren 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Die Schwingerinnen und Zwergli konnten an ihre Leistungen der letzten Feste anknüpfen. Auf 4 Sägemehlingen zeigten sie spannende und faire Kämpfe, welche von der guten Kampfrichterarbeit abgerundet wurden.

Frauen: 37 Teilnehmerinnen – 17 Kranzerinnen – 6 Kranzabgaben

Nach drei Gängen waren alle sehr nahe beieinander. Gleich 11 Schwingerinnen waren auf den ersten drei Zwischenrängen. Auf dem 1. waren dies 3 Schwingerinnen mit 28.75 Punkten: Ruch Fränzi, Kälin Marian und Fankhauser Diana. Auf dem 2. mit 28.50 Punkten waren es 5 Schwingerinnen: Wälti Rebekka, Riesen Angela, Brun Vroni, Müller Sandra und Klossner Melissa. Und auf dem 3. mit 28.25 Punkten Wisler Rahel, Klossner Vanessa und Foulk Yolanda.

Im vierten Gang gewinnen konnten Klossner, Wälti, Riesen, Foulk und Egli. Ruch und Brun stellten und Fankhauser und Kälin verloren ihren 4. Gang und wurden nach hinten gereicht. Im 5. Gang setzte sich Egli gegen Wälti durch und sicherte sich damit die Schlussgangteilnahme. Ruch konnte ihren 5. Gang gegen Marty Sabrina gewinnen, aber Klossner reichte ein gestellter gegen Foulk Yolanda für den Schlussgang.

Brunner vermochte nicht ganz an die Leistung der letzten Feste anzuknüpfen und platzierte sich auf den 6c. Rang. Riesen konnte ihre guten Leistungen der Saison und ihren ersten Kranz bestätigen und sicherte sich mit dem 2. Rang das begehrte Eichenlaub. Auch die amtierende Schwingerkönigin Fankhauser Diana konnte mit einem Sieg im 4. und 5. Gang sich krönen lassen und Wälti Rebekka holte sich ihren 10. Kranz. Auch Foulk Yolande durfte sich krönen lassen.

Schlussgang:

Somit stand erstmals Klossner Melissa, Bernerinnen, Horboden, mit 3 gewonnenen, 1 gestellten und 1 verlorenen Gang im Finalkampf. Ihre Gegnerin Egli Manuela hatte 4 gewonnene und einen gestellten auf dem Konto. Beide hatten 47.50 Punkte. Ein gestellter Gang reichte also nicht für den Sieg.

Auf das Gut vom Kampfrichter setzten beide einen Fusstich an, wobei Klossner ihren durchbringen konnte und sich innerhalb weniger Sekunden ihren ersten Sieg sichern konnte. Nochmals Gratulation Melissa! Fotos werde ich dir nachliefern, da du mir zu schnell warst.

M1: 31 Teilnehmerinnen – 9 Zweigabgaben

Bei Halbzeit führte Widmer Tanja und Gosteli Alexandra mit 29.00 Punkten. Auf dem 2. Zwischenrang mit 28.75 Punkten lag Beer Deborah und auf dem 3. Zwischenrang mit 28.50 Punkten lagen gleich 6 Schwingerinnen: Zurfluh Laura, Linggi Corina, Föhn Daniela, Steiner Evelyn, Egli Andrea und Burger Sabrina.

Da Zurfluh, Föhn, Steiner und Burger den 4. Gang gewinnen konnten, waren diese nun vorne und der 5. Gang musste entscheiden. Steiner stellte den 5. Gang, Burger verlor ihren und Föhn und Zurfluh gewannen ihren 5. Gang. Somit waren zwei bekannte Gesichter im Schlussgang.

Schlussgang:

Im 3. Gang trafen die beiden Schlussgangteilnehmerinnen bereits auf einander und stellten: Zurfluh Laura, Bernerinnen, Uetendorf, und Föhn Daniela, Urschweiz, Rickenbach. Beide hatten 4 gewonnene und diesen gestellten Gang. Sie lagen nur 0.25 Punkte auseinander. Ein gestellter würde nicht zum Sieg reichen. Also griffen beide an. Nach 6 Minuten setzte Laura zum Hüfter an, brachte Daniela auf die Knie und drückte sie nach auf den Rücken. Somit sicherte sich Laura in dieser Saison den 1. Festsieg. Wie bei den Aktiven gab es in drei Festen bereits 3 verschiedene Siegerinnen.

M2: 26 Teilnehmerinnen – 8 Zweigabgaben

Mit je drei Siegen nach drei Gängen lagen Gisler Amelie mit 29.75 Punkten auf dem ersten, Philipona Celia mit 29.50 Punkten auf dem zweiten und Zahner Astrid mit 29.25 Punkten auf dem dritten Zwischenrang. Dahinter waren alle sehr nahe beieinander.

Celia und Astrid konnten ihren 4. Gang gewinnen und blieben an der Spitze. Amelie musste sich im 4. und 5. Gang geschlagen geben. Astrid musste sich im 5. Gang von Celia geschlagen geben. Frei Angela, welche die letzten beiden Feste gewann, entschied den 4. und 5. Gang für sich. Sie musste jedoch mit Schelbert Angelika einen zusätzlichen Gang absolvieren, da diese nach 5 Gängen die gleiche Punktzahl hatten. Frei entschied diesen für sich. Somit waren die Schlussgang Teilnehmerinnen ebenfalls zwei bekannte Gesichter.

Schlussgang:

Philipona Celia, ARLSF, La Châtangen, hatte 5 gewonnene Gänge und 49.50 Punkte. Darunter siegte sie im 1. Gang bereits gegen Angela. Frei Angela, Urschweiz, Oberarth, hatte 5 gewonnene und einen verlorenen Gang. Wenn sie gewinnen würde, könnte sie mit Celia gleichziehen. Das tat Angela und brachte Celia nach 1,5 Minuten mittels Kurz auf den Rücken. Somit gab es zwei Siegerinnen, Frei Angela auf 1a und Philipona Celia auf 1b.

Zwergli: 22 Teilnehmer/innen, 21 Mädchen, 4 Knaben – 8 Zweigabgaben

Mit einem makellosen Notenblatt stand bei den Jüngsten eine bekannte zuoberst: Schelbert Elena. Ebenfalls drei Siege auf dem Konto hatten Marty Sara und Zürcher Ronja, welche auf dem zweiten Platz mit 29.50 Punkten und auf dem dritten Platz mit 29.25 Punkten lagen.

Nach vier Gängen tauschten die drei die Plätze 1 – 3. Wobei Schelbert Elena im 4. und Zürcher Ronja im 5. Gang einen verlorenen hinnehmen mussten. Marty Sara gewann ihren 4. und 5. Gang. Somit war klar, wer im Schlussgang stand.

Schlussgang:

Es standen sich Marty Sara, Urschweiz, Alpthal, mit 49.25 Punkten und 5 gewonnenen Gängen, und Schelbert Elena, SK Muotathal, Muotathal, mit 48.50 Punkten und 4 gewonnenen und einem verlorenen Gang, gegenüber. Sara würde ein gestellter zum Sieg reichen. Die beiden griffen an. Für Elena gab es nur einen Sieg. Also griff sie vermehrt an und wurde nach 3 Minuten und 10 Sekunden belohnt. Sie legte ihre Gegnerin mittels Kurz auf den Rücken.

Es war ein tolles Fest mit spannenden Kämpfen und einem sehr starken Feld. Das Niveau der Schwingerinnen lässt auf weitere spannende Feste blicken. Die Spitze ist nahe beieinander, mit drei Siegerinnen in drei Festen.

Schön zu sehen war ebenfalls, dass das mediale Interesse fürs Frauenschwingen zunimmt. So waren doch gleich mehrere Kamerateams vor Ort, unter anderem auch der ORF, welche tagsüber die Schwingerinnen begleiteten.

Dem OK und allen Helfern und Beteiligten nochmals ein grosses Dankschön. Es war sehr schön bei euch.

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV